

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 26 (1910)

Heft: 20

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

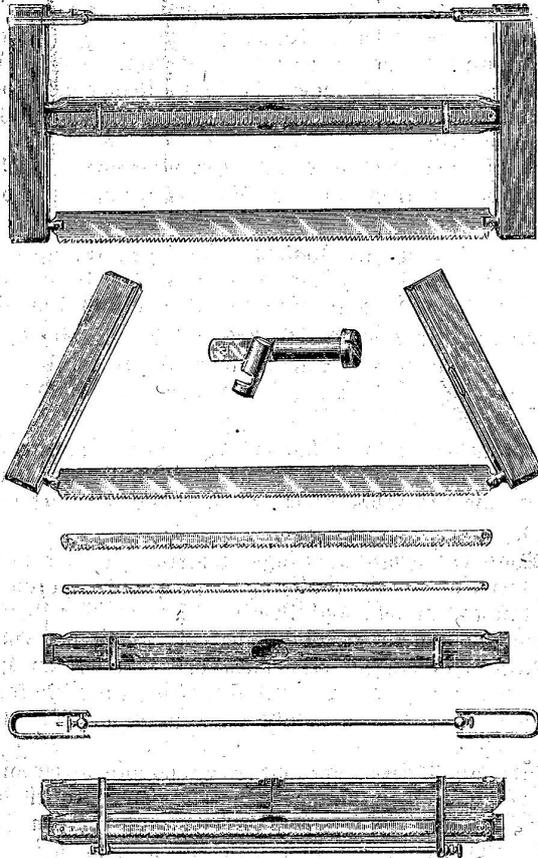
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

3. Metallsägeblatt. Die äußerst praktische und solide Ausführung gestattet ein sofortiges Zusammenlegen ohne Wagnahme der montierten Säge. Beim Zusammenlegen sind die Sägenblätter zwischen die Holzteile versenkt, wodurch ein Beschädigen derselben ausgeschlossen ist.



Diese Säge hat allgemein Anklang gefunden und empfiehlt sich für alle möglichen Berufsarten, wie Elektriker, Mechaniker, Schreiner, Tapezierer etc. Sie wird in zwei Größen, 32 und 42 cm Blattlänge, ausgeführt. Für den Bezug wende man sich an obgenannte Firma.

Verschiedenes.

Unglücksfall. In Zofingen verunglückte am Samstag Hr. Mayoral, Kupferschmied. Beim Lötten eines Petrolwagens ereignete sich eine Explosion. Hierbei wurde Hr. Mayoral schwer verbrannt und ein Eisenstück verletzte ihn schwer an der Brust. Ein Auge sei gefährdet und das Befinden des Verunglückten leider nicht ganz befriedigend. Mit dem tüchtigen vorwärtsstrebenden Meister hegt man allgemein Bedauern. Hoffentlich gelingt es, sein Leben zu erhalten. Der Unglückliche befindet sich im Bezirksspital.

† **Gottlieb Leberer, Fabrikant in Töz,** starb am 10. August nach längerer Krankheit im Alter von 58 Jahren. Mit ihm ist einer unserer strebsamsten und intelligentesten Techniker aus dem Leben geschieden, eine kräftige, markante Gestalt, die noch lange im Gedächtnisse aller bleiben wird, die ihn kannten.

Aus bescheidenen Verhältnissen hervorgegangen, hat es der Verstorbene durch rastlosen Fleiß und Intelligenz vom Fabrikarbeiter zum angesehenen Geschäftsmann gebracht, der im weiten Umkreise durch sein Konstruktions-talent in Landwirtschafts- und Haushaltsmaschinen

bekannt war. Sein Geschäft mußte er namentlich zu fördern mit der Verlegung desselben Mitte der 80er Jahre in die Gebäulichkeiten des ehemaligen Gaswerkes Winterthur, die er käuflich erworben hatte. Gottl. Leberer diente der Gemeinde, deren Bürgerrecht er noch kurz vor seinem Tode erwarb, als Präsident der Gesundheitsbehörde und Mitglied des Gemeinderates; er war auch Gründer und bis zu seinem Tode Mitglied des Vorstandes der Ferienkolonie. In früheren Jahren auch ein eifriger Politiker, war er der demokratischen Sache sehr zugetan. Ein heimtückisches Leiden, das schon seit mehreren Jahren an ihm nagte und gegen welches auch Kurzen schließlich nichts mehr vermochten, rafften zu früh den Mann im besten Alter weg.

An der **Blechner- und Installateur-Fachschule** zu **Karlsruhe** ist am 30. Juli d. J. der III. praktisch-theoretische Fachkurs nach viermonatlicher Dauer beendet worden. Es war dies der erste der neu errichteten Ergänzungskurse. Außer entsprechender Vertiefung und größerer Festigung des im I. Kurs oder Anfängerkurs durchgearbeiteten Lehr- und Übungsstoffes wurden Warmwasserbereitungsanlagen eingehender, sowie das Wichtigste der Heizungs- und Lüftungs-Anlagen neu durchgenommen. Dieser Erweiterungskurs hat bei allen Teilnehmern solchen Anklang gefunden, daß die Absicht besteht, ihn regelmäßig im Sommer eines jeden Jahres abzuhalten, während der I. Kurs jedesmal Ende Oktober alljährlich beginnt. Dieser erste Kurs bietet nach wie vor eine bis zu einem gewissen Grade abgeschlossene Ausbildung, so daß sich nach seinem Besuche jeder Teilnehmer ebenfalls zur Meisterprüfung melden und sie bestehen kann. Er bildet die unentbehrliche Grundlage zum erfolgreichen Besuch des II. oder Ergänzungskurses.

Von den 14 Teilnehmern — im Interesse einer guten Ausbildung und aus Raummangel kann nur eine beschränkte Teilnehmerzahl zugelassen werden — unterziehen sich jetzt am Schlusse des Kurses 10 der Meisterprüfung vor der hiesigen Handwerkskammer. Zwei Kursteilnehmer haben die Absicht, auf Grund einer in der Schule auszuführenden künstlerischen Arbeit Mitte September d. J. die erleichterte Prüfung für die Berechtigung zum Einjährig-Freiwilligendienst in Karlsruhe abzulegen.

Aus der Praxis — Für die Praxis.

NB. Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik **nicht** aufgenommen; derartige Angelegenheiten gehören in den **Inseratenteil** des Blattes. Fragen, welche „unter **Chiffre**“ erscheinen sollen, wolle man 20 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) beilegen.

Fragen.

600. Ein anscheinend trockenes Souterrain-Lokal feuchtet immer etwas, sodaß die darin gelagerten Schuhwaren anlaufen. Wer liefert hierfür ein wirksames Holzstrichmittel, damit die eindringende Feuchtigkeit abgehalten werden kann?

601. Wer hätte einen noch gut erhaltenen Dynamo-Gleichstrom-Motor mit 120 Volt, für Erzeugung elektrischer Lichtes, für circa 250 Kerzenstärke, mit dazu gehörenden Armaturen, für eine Privatanlage, sowie ein Turbinchen von 1—2 HP für 3/4 Atm. Wasserdruck billigst abzugeben? Offerten an Gebirger, Hochwil, Mittelwil (Nargau).

602. Wer liefert Glas-Nasenziegel, 16×36 cm? Offerten an Jäggi freres, Baugeschäft, Delsberg.

603. Welches ist der billigste und doch solide Boden in ein Turnlokal, das sich ebener Erde befindet? Es wird gegenwärtig auf bloßem Terrain geturmt und ist für einen künstlichen Boden noch nichts angeordnet.

604. Wer liefert Kirschbaumholz, 6 cm stark, am liebsten gedämpft? Offerten unter Chiffre S. 604 an die Exped.

605. Wer würde bis Ende August 1910 ein paar Obstmühle-Steine (Muschel-Sandsteine) liefern, Durchmesser 106×21 cm und 96×21 cm, ausgehöhlt? Offerten an Jb. Dubz-Schlag, Wagner, Affoltern a. A.